

Protokoll DK@Home Vol.2

09.05.2020

TOP 1 Begrüßung

Babsi (DL) begrüßt die Moderation, den Protokollanten sowie das Büroteam und eröffnet die DK um 13:32 Uhr.

Rabea (DA) begrüßt die einzelnen Pfarrgruppen.

Anna (DA) führt einen Impuls durch.

TOP 2 Formalia und Regularien

Alex und Tobi (Moderation) stellen sich vor erklären die Regeln und Formalitäten der Konferenz.

Der Stimm Schlüssel wird ermittelt. Insgesamt wurden 55 Personen für die Konferenz delegiert. Alle Pfarrgruppen werden der Reihe nach darum gebeten, die Anzahl der tatsächlich anwesenden Personen (weiblich und männlich) zu nennen.

Gruppierung	stimmberechtigt weiblich	stimmberechtigt männlich
Diözesanleitung	1	1
KjG Albachten	0	0
KjG Christus-König Gemen	1	2
KjG Heilig Geist Bockum-Hövel	0	1
KjG Heilig Geist Münster	1	2
KjG St. Cosmas/St. Damian Liesborn	0	2
KjG St. Johannes d.T. Kirchhellen	0	2
KjG St. Marien Rheine	0	1
KjG Liebfrauen-Überwasser	0	1
KjG St. Sixtus Haltern	0	1
KjG St. Stephanus Münster	0	1
KjG Schillerstraße	0	1
KjG St. Stephanus Münster	1	1
KjG Emsdetten	2	0
KjG St. Dionysius Recke	2	0
KjG St. Marien Ochtrup	2	0
KjG St. Joseph Friemersheim	3	1
KjG St. Walburgis Alpen-Menzelen	1	0
KjG Borth	0	0
KjG St. Ludger Lüdinghausen	1	0
KjG St. Joseph Dülmen	1	2
KjG St. Dionysius Havixbeck	1	4
KjG St. Stephanus Münster	1	1
KjG St. Georg Hohenholte	1	0
KjG Liebfrauen Goch	2	2
KjG St. Georg Vreden	0	2
KjG St. Gudula Rhede	2	0

Alex (Moderation) stellt 51 stimmberechtigte Delegierte fest und weist auf die Audioaufnahme hin, die es von der Konferenz geben wird.

TOP 3 Anträge

Alle Antragstexte finden sich aufgrund ihres Umfangs in ihrer jeweils beschlossenen Fassung im Anhang. Im Folgenden werden der Diskussionsverlauf und das Abstimmungsergebnis wiedergegeben.

Antrag A1 - Neuer Termin

Der Antrag A1 wird von der Moderation aufgerufen. Ständiges Rederecht hat Timo Donnermeyer (DA). Er stellt den Antrag vor.

Alexander (Liebfrauen Goch) möchte wissen, ob auch bei zwei Tagen noch Schulungsteile möglich sind.

Babsi (DL): Es sind auch weiterhin Studienteile geplant, die an das Thema der DK angepasst sind. Nächstes Jahr im April wird es etwas zum Thema 3. Geschlecht geben. Auch bei zwei Tagen sind Studienteile noch möglich. Es wird aber vielleicht nicht mehr in jeder DK ein Studienteil eingebaut.

Hanno (Schillerstraße): Damals wurde überlegt, ins erste Quartal zu gehen. Jetzt ist der Termin Ende April. Soll das immer so sein oder gab es andere Gründe?

Babsi (DL): Das liegt im kommenden Jahr an der Burgbelegung. Daher war nur dieser Termin möglich.

Hanno (Schillerstraße): Möchte darauf hinweisen, die Konferenz wieder in den März zu legen, damit man für das verbliebene Jahr noch gut planen kann. Das sollte im Blick gehalten werden.

Babsi (DL): Im März ist immer BDKJ DV und ein Frühjahresrat auf Bundesebene. Es ist aber nur im nächsten Jahr so spät. Man möchte in den kommenden Jahren wieder einen früheren Termin finden.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen, daher wird jetzt über OpenSlides abgestimmt. 51 stimmberechtigte Personen können an der Abstimmung teilnehmen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
51	0	0

→ Der Antrag ist angenommen.

Antrag A2 – Erlebnispädagogische Woche (Elpä Wo)

Die Moderation ruft den Antrag A2 auf. Ständiges Rederecht hat Rabea (Billerbeck). Sie führt in den Antrag ein.

Hanno (Schillerstraße): Könnt ihr bitte klarer umreißen, an wen sich das Angebot richten soll oder wird das erst noch ausgearbeitet?

Rabea (Billerbeck): Das Angebot soll sich an alle KJG'ler*innen ab 16 Jahren richten. Über die Einbeziehung des Schulungsteams möchte man die Vermittlung von Inhalten erreichen. Es soll um Kooperation und Rollenfindung in Team und Leitung gehen. Man hat sich bewusst für die offene Formulierung entschieden, da die genaue Prüfung erst erfolgt.

Anna (Friemersheim) findet den Antrag richtig gut. Erlebnispädagogische Angebote sind generell eine gute Sache, um sich selbst auszuprobieren und zu entwickeln. Dieser Bereich wurde bisher nur wenig abgedeckt.

Philipp (Büro) findet den Antrag super und er hat bisherige Kurse in diesem Bereich sehr positiv gefunden. Die Vorlaufzeit ist für ihn aber zu lang. Die Bildungsreferent*innen und das Schulungsteam sind verfügbar, so dass sich sicher auch schneller etwas auf die Beine stellen lässt.

Nina (Ochtrup) möchte ein Stimmungsbild haben.

→ finde ich gut: 46 | finde ich nicht gut: 1 | egal: 4

Babsi (DL): Die Fahrt soll kostengünstig sein, damit auch viele daran teilnehmen können. Sie möchte noch ein Stimmungsbild haben. Wer hat Lust und würde mitfahren?

→ dafür: 25 | dagegen: 7 | unentschlossen: 21

Arno (Billerbeck): Maurice und Rabea befinden sich gerade in der Mauschelgruppe, um den Hinweis von Philipp zu besprechen. Er möchte gerne per Stimmungsbild wissen, welches Jahr bevorzugt wird: 2021 oder 2022?

→ 2021: 35 | 2022: 7 | egal: 10

Rabea (DA) möchte von Philipp gerne wissen, wie lange so eine Prüfung etwa dauert.

Philipp (Büro): Das kann man pauschal nicht sagen. Wenn sich die Referent*innen und das Büroteam zusammensetzen, kann das grobe Konstrukt in zwei Wochen entstehen und in einem Monat wäre das Angebot - je nach Auslastung - vielleicht schon fertig.

Rabea: Es soll eine Änderung des Antragstextes vorgenommen werden.

Der Antrag wird geändert.

„Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesanstelle prüft die Umsetzung einer erlebnispädagogischen Woche in den Bergen.

*Diese soll für Leiter*innen ab Vollendung des 16. Lebensjahres ermöglicht werden.*

Die Elpä Wo findet dann 2021 statt.“

Thomas (Bockum-Hövel): Die Umsetzung soll nur dann stattfinden, wenn die Prüfung positiv verläuft.

Rabea (DA): Der Einwand von Thomas soll noch aufgenommen werden.

Hanno (Schillerstraße): Sein Vorschlag: „Nach Möglichkeit findet das ElpäWo dann 2021 statt“. So wird der Text etwas schlanker.

Antragssteller übernehmen die Änderung.

Neuer Text:

„Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesanstelle prüft die Umsetzung einer erlebnispädagogischen Woche in den Bergen.

*Diese soll für Leiter*innen ab Vollendung des 16. Lebensjahres ermöglicht werden.*

Nach Möglichkeit findet die Elpä Wo dann 2021 statt.“

Der Antrag wird jetzt per OpenSlides abgestimmt.

Dafür	Dagegen	Enthaltung	Ungültig/nicht abgegeben
45	0	1	5

→ Der Antrag ist angenommen.

Antrag A3 - Nachhaltigkeit

Der Antrag wird von der Moderation aufgerufen. Ständiges Rederecht hat René (Friemersheim). Er führt in den Antrag ein.

Philipp (DL): Der Nachhaltigkeitsausschuss findet den Antrag gut. Einiges davon ist bereits in Arbeit. Daher ist der Antrag aus Sicht des Ausschusses nicht mehr notwendig.

Maurice (Havixbeck): An wen sollen sich die Workshops richten? Nur Leiter*innen oder auch Kinder?

René (Friemersheim): Das wurde bewusst offengelassen.

Philipp (DL): Der Ausschuss hat sich darauf konzentriert, die Kinder einzubeziehen. Allerdings müssen die Leiter*innen hier zunächst weitergebildet werden. Dank an Lukas, der in seiner Zeit im Büro viel zu diesem Thema gearbeitet und einen Koffer für die Ausleihe zusammengestellt hat.

Maurice (Havixbeck): Soll der Ausschuss zu den Ortsgruppen fahren oder sollen diese selbst aktiv werden? Vielleicht auch über das Schulungsteam.

René (Friemersheim): Auch dies wurde offengelassen. Wenn aus dem DV jemand Lust hat, kann das gerne durch den DV erfolgen. Sonst sollen die Gruppen eher unterstützt werden.

Philipp (DL): So haben wir uns das auch gedacht. Mit wenigen Leuten kann man eher unterstützen als selbst Angebote durchzuführen. Es soll eher Hilfe zur Umsetzung vor Ort sein.

Michelle (Ochtrup) ist auch im Ausschuss und findet es gut, wenn die Gruppen sich beim Ausschuss melden, wenn vor Ort schon zu dem Thema gearbeitet wurde. So können Ideen und Ergebnisse an andere Gruppen verteilt werden.

René (Friemersheim) möchte zwei Stimmungsbilder einholen.

1. Wo wird vor Ort schon was gemacht zum Thema Nachhaltigkeit?

→ ja: 10 | nein: 31 | Enthaltung: 3

2. Wer hat Interesse, vor Ort selbst etwas zu machen (selbstständig)?

→ ja: 21 | nein: 15 | Enthaltung: 7

Michelle (Ochtrup) möchte Werbung für den Instagram-Kanal vom Ausschuss machen. Bitte folgt dem Nachhaltigkeitsausschuss dort. Während der Fastenzeit wurde schon regelmäßig etwas gepostet. Jetzt gibt es dort circa alle zwei Wochen etwas zum Thema Nachhaltigkeit.

Lukas Färber (Überwasser) weist auf den Nachhaltigkeitskoffer hin, der im Büro ausgeliehen werden kann. Dort gibt es Material für verschiedene Zielgruppen und Anlässe. Wer diesen leihen möchte, kann sich im Büro melden.

Abstimmung über OpenSlides:

Dafür	Dagegen	Enthaltung	Ungültig/nicht abgegeben
30	6	10	5

→ Der Antrag ist angenommen.

Antrag A4 - Geschlechterparitätische Delegationsbesetzung

Der Antrag wird von der Moderation aufgerufen. Ständiges Rederecht hat Inga (Büro). Da es sich um einen Satzungsänderungsantrag handelt, wird hier eine 2/3-Mehrheit benötigt.

Inga führt in den Antrag ein.

Thomas (Bockum-Hövel): Wie sieht es mit dem dritten Geschlecht aus? Das ist noch nicht berücksichtigt.

Inga (Büro): Die Bundessatzung wurde geändert und um das dritte Geschlecht erweitert. Die DVs haben zwei Jahre Zeit, dies in ihren Satzungen zu übernehmen. Eine Kleingruppe des DA arbeitet gerade an der Umsetzung und bereitet einen Antrag für die nächste Konferenz vor. Der Antrag wäre davon aber nicht weiter betroffen.

Stefan (Dülmen): Hätte gern eine Rückmeldung von den Pfarrgruppen, die mit mehrheitlich nur einem Geschlecht vertreten sind. Wie ist es in den Gruppen zu solchen Konstellationen gekommen?

Maurice (Havixbeck): Männer können Männerstimmen aus den anderen Pfarrgruppen übernehmen und umgekehrt. Stimmen von einem Geschlecht sind freigeblieben und wurden nicht vom anderen Geschlecht mit übernommen.

Inga (Büro): Es ist keine Änderung, sondern nur eine exaktere Formulierung. Es wird sich nichts an der Beschickung der DK ändern. Konstellationen wie aktuell vorhanden sind weiter möglich.

Philipp (Büro): Parität hat nichts mit der tatsächlichen Anzahl, sondern mit den möglichen Stimmen zu tun. Dies war auch hier der Fall.

Abstimmung erfolgt über OpenSlides. 34 Ja-Stimmen sind nötig.

Dafür	Dagegen	Enthaltung	Ungültig/nicht abgegeben
43	1	2	5

→ Der Antrag ist angenommen.

Antrag A5 – Kostenrückerstattung Ferienlager

Die Moderation ruft den Antrag auf. Ständiges Rederecht hat Alexander (Liebfrauen Goch). Er leitet in den Antrag ein. Der Antrag wurde bewusst offen formuliert, da noch kein Masterplan für die Problematik gefunden wurde.

Maurice (Havixbeck): Könnt ihr euch vorstellen, die Prüfung auch selbst mit zu unterstützen. Der Ausschuss ist bereits stark ausgelastet. Er wünscht sich mehr Eigeninitiative.

Alexander (Liebfrauen Goch): Er kann sich die Mitarbeit vorstellen. Wenn es ein Gremium zum Thema gibt, soll dies auf jeden Fall beteiligt sein. Die eigene Verantwortung sollte ohnehin nicht einfach weitergegeben werden. Es könnten so aber zu starke Einflüsse aus Goch geben. Der Kreis der beteiligten Personen soll möglichst groß sein.

Tobi (Moderation) weist darauf hin, dass im Antrag der Nachhaltigkeitsausschuss nicht erwähnt wird.

Babsi (DL) schließt sich Tobi an. Die Aufgabe wird dann zwischen DL, DA und Büro koordiniert. Das Geld ist aus ihrer Sicht gut investiert und sie findet den Antrag unterstützenswert. Auch der DV Münster hat bereits Anträge auf anderen Ebenen zum Thema Nachhaltigkeit gestellt.

Philipp (DL): Beim BDKJ-Antrag hat der Nachhaltigkeitsausschuss schon gute Vorarbeit geleistet. Der Ausschuss hat bereits angefangen, sich mit der Thematik zu beschäftigen und wird auch zu diesem Thema weiterarbeiten.

Stefan (Dülmen): Bitte auch andere Veranstaltung mit einbeziehen und nicht nur Ferienlager. Manche Pfarrgruppen haben keine Lager und würden so außen vorgelassen.

Alexander (Liebfrauen Goch): Stimmt Stefan zu. Aber Ferienlager sind der größte Kostenpunkt vor Ort und hier liegt die höchste Priorität. Daher sollte damit begonnen werden. Die Gestaltung der Prüfung kann aber offener erfolgen.

Lena (Recke) möchte ein Stimmungsbild einholen.

Sollen eher nur Lager oder auch andere Veranstaltungen einbezogen werden?

→ auch kleinere Aktionen: 3 | nur Lager: 7 | beides gleich: 35 | Enthaltung 8

Alexander (Liebfrauen Goch): Ferienlager war der gedankliche Schwerpunkt, da das Thema aus dem Lagerteam kam. Der DV soll aber nicht weiter in der Arbeit eingeschränkt werden. Der Antragstext wird geändert.

Neuer Text:

„Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der Diözesanverband prüft die Rückerstattung von Kosten von nachhaltigen, fairgehandelten und regionalen Lebensmitteln bei Veranstaltungen auf Pfarrgruppenebene und berichtet der Diözesankonferenz zum frühestmöglichen Zeitpunkt.“

Philipp (DL): Wenn der Text so offen ist, kann der DV auch ein größeres Angebot schaffen. Der Antrag müsste solche Fälle schon explizit ausschließen. Auf DV-Ebene wird schon auf nachhaltigen Einkauf geachtet. Daher ist der Schritt Richtung Pfarrebene nur logisch und konsequent.

Abstimmung über OpenSlides:

Dafür	Dagegen	Enthaltung	Ungültig/nicht abgegeben
26	7	5	13

→ Der Antrag ist angenommen.

Antrag A 6 - Initiativantrag

Tobi (Moderation) weist darauf hin, dass ein Initiativantrag zunächst in die Tagesordnung aufgenommen werden muss. Maurice (DA/Havixbeck) stellt diesen kurz vor. Digitale Kommunikation ist gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig. Daher soll ein Sachausschuss hierzu arbeiten.

Abstimmung für die Aufnahme in die Tagesordnung.

Dafür	Dagegen	Enthaltung	Ungültig/nicht abgegeben
43	1	2	5

→ Der Initiativantrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Antrag wird aufgerufen. Maurice (Havixbeck) hat ständiges Rederecht.

Alexander (Liebfrauen Goch): Acht Personen hört sich viel an. Hat das einen Grund, warum es so viele sein sollen?

Hanno (Schillerstraße) findet es gut, eine Strategie zu entwickeln. Das Arbeitspaket wirkt aber sehr groß und könnte das Team überlasten und so lähmen. Vielleicht sollte man kleinere Ziele vorgeben und nicht alles entwickeln wollen.

Maurice (DA): Acht hat sich bewährt als Größe für einen Ausschuss. Der Ausschuss muss aber nicht unbedingt mit so vielen Personen besetzt werden. Die Ausarbeitung sieht mehr aus als es ist. Es handelt sich eher um kleine Arbeitsschritte, die hier getan werden sollen. Es wurde bewusst kleinschrittig ausgelegt. Bei dem Thema machen gezielte Arbeitsaufträge Sinn.

Leon (Rheine): Soll der Ausschuss auch heute schon gewählt werden?

Maurice (DA): Natürlich wäre es ein Wunsch, wenn der Ausschuss auch heute schon gewählt werden könnte. Vielleicht schiebt man das aber auch auf die nächste DK zu den anderen Wahlen.

Alex (Moderation): Dies muss mit dem Zeitplan geprüft werden. Der DA bespricht gerade, ob noch gewählt wird.

Hanno (Schillerstraße): Kann verstehen, dass man klare Aufgaben haben möchte. Sieht aber weiterhin den Arbeitsauftrag als zu groß und findet keine kleinen Aufgabenschritte. Der damalige Antrag zum Thema Digitalisierung war auch zu umfassend und ist daher nicht zufriedenstellend umgesetzt worden.

Markus (Kirchhellen): Möchte wissen, ob der DA im Antrag gemeint ist oder der Ausschuss. Warum wird der DA explizit mit eingebunden?

Maurice (DA): Ist bewusst aufgenommen werden, damit der DA eng mit dem Ausschuss zusammenarbeitet, damit ein ständiger Austausch stattfindet.

Alex (Moderation): Es gibt eine neue Abstimmung. Hättet ihr heute auch bis 16:30 Uhr Zeit?

→ ja: 24 | nein: 26 | egal: 6

Alex (Moderation): Es sind so viele gegen eine Verlängerung, dass keine Beschlussfähigkeit gegeben wäre.

Markus (Kirchhellen): Im Antragstext steht, dass der DA mit einbezogen werden soll. Ist dieser wirklich gemeint? Der Ausschuss wird explizit für das Thema gewählt und soll autark sein. Er findet den Einfluss durch den DA nach Antragstext zu stark.

Arno (Billerbeck): Stimmt Markus zu. Der Ausschuss soll autark arbeiten, aber der Sachausschuss Sitzung hat immer die Rücksprache mit dem DA gehalten, was sich als gut erwiesen hat. Daher soll das auch bei dieser Thematik der Fall sein.

Babsi (DL): Der Antrag wird zurückgezogen.

TOP 4 Abschluss und Reflexion

Die Moderation hat Informationen:

- Es gibt neue Merchandise-Produkte. Unter anderem sind nun Strohhalme und Bälle verfügbar. Außerdem gibt es einen KJG-Kaffee. Die Sachen sind im Büro fertig oder können online bestellt werden.
- KJP-Anträge können nun nur noch online gestellt werden. Wer noch einen Zugang braucht kann sich bei Philipp Soggeberg oder Ute melden.
- Das Büro ist auf Unterstützung bedacht. Meldet euch dort einfach, wenn es Fragen oder Probleme gibt.
- Neuer Termin für das Jubiläum: 08.05.2021
- Der DV sucht alte Banner, um daraus Taschen und Beutel herzustellen
- Es gibt einen Kombi-Basic-Kurs, der teilweise online stattfindet, weitere Infos bei Inga.
- Es wird aktuell an der Berücksichtigung des dritten Geschlechts gearbeitet. Divers wird satzungstechnisch einbezogen. Wer zum Thema noch mitarbeiten möchte, kann sich bei Philipp Bangel oder Inga melden.

Babsi (DL): Bei Menti.com kann ein Feedback zur DK@Home abgegeben werden. Der Link ist im Stimmungskanal.

Die nächste Diözesankonferenz soll am 19. September 2020 in Dülmen stattfinden.

Die Konferenz endet um 16:03 Uhr.

Für das Protokoll

Timo Günter
Duisburg, 11.05.2020



Barbara Kockmann
- Diözesanleiterin -



Philipp Bangel
- Diözesanleiter -

Anhang

Teilnahmeliste:

Nachname	Vorname	Pfarrgruppe/Funktion
Bangel	Philipp	Diözesanleitung
Bohle-Schlicht	Martin	Schillerstraße
Bonzol	Florian	Büro
Borgers	Michelle	St. Marien Ochtrup/DA
Busemeier	Lena	St. Dionysius Recke
Damhorst	Leonard	Telgte
Donnermeyer	Timo	Heilig Geist Münster/DA
Drügemöller	Kersten	St. Cosmas/St. Damian Liesborn
Färber	Lukas	Liebfrauen-Überwasser
Frisse	Sarah	Heilig Geist Münster
Frye	Thomas	Heilig Geist Bockum-Hövel
Gahlmann	Philipp	Christus-König Gemen
Grasemann	Jacco	Büro
Grohnert	Johanne	Telgte/DA
Grote	Nele	St. Gudula Rhede
Günter	Timo	Protokoll
Hannemann	Bernhard	St. Georg Vreden
Hellmanns	Ronja	St. Dionysius Recke/DA
Henke	Jonas	St. Cosmas/St. Damian Liesborn
Hilmert	Greta	Büro
Hofmann	Dana	St. Joseph Friemersheim
Hohenhövel	Janis	Heilig Geist Bockum-Hövel
Hoiboom	Alexander	Liebfrauen Goch
Hölscher	Julian	St. Dionysius Havixbeck
Holtmann	Tobias	Moderation
Hülshager	Stefan	St. Joseph Dülmen
Isermeyer	Maren	St. Stephanus Münster
Janning	Greta	St. Dionysius Havixbeck
Janning	Tilo	St. Dionysius Havixbeck
Jansen	Markus	St. Johannes d.T. Kirchhellen
Jansen	Alexander	St. Johannes d.T. Kirchhellen
Jürgens	Theresa	Emsdetten
Karmann-Mrugalla	Alexandra	Moderation
Ketzer	René	St. Joseph Friemersheim/DA
Kockmann	Barbara	Diözesanleitung
Küper	Matthias	St. Joseph Dülmen
Langenkämper	Elisa	Heilig Geist Bockum-Hövel
Mankenda	Florence	St. Joseph Friemersheim
Martin	Rabea	St. Johann/St. Ludger Billerbeck/DA
op de Hipt	Anna	St. Joseph Friemersheim/DA
Piontek	Inga	Büro

Polm	Jana	St. Walburgis Alpen-Menzelen
Richter	Maurice	St. Dionysius Havixbeck/DA
Riße	Julia	Liebfrauen Goch
Riße	Ida Maria	Liebfrauen Goch
Ritter	Paul	St. Stephanus Münster
Rothenburger	Lennart	St. Dionysius Havixbeck
Rother	Hanno	Schillerstraße
Schleimer	Jannik	Heilig Geist Münster
Schlüter	Marcel	Büro
Schudy	Diana	St. Georg Hohenholte
Schulze auf ´m Hofe	Nele	St. Ludger Lüdinghausen
Schulze Tergeist	Pia	St. Georg Hohenholte
Schulze Zumkley	Lena	Telgte
Seeger	Lennart	Liebfrauen-Überwasser
Seelig	Veerle	St. Gudula Rhede
Simons	Ruben	Liebfrauen Goch
Soggeberg	Philipp	Büro
Stapper	Leon	St. Marien Rheine
Strothmann	Jurek	Christus-König Gemen
Telohe	Sofie	St. Joseph Dülmen
Terlinde	Lukas	St. Georg Vreden
Ullmann	Lasse	St. Stephanus Münster
Verhülsdonk	Jan	Liebfrauen Goch
Verstegen	Arno	St. Johann/St. Ludger Billerbeck
Weitenberg	Maike	Christus-König Gemen
Weißendorf	Melina	Emsdetten
Winter	Nina	St. Marien Ochtrup
Zettl	Manuel	St. Sixtus Haltern

Antrag 1: Neuer Termin

Laufende Nummer: 2

Antragsteller/in:	Diözesanleitung, Diözesanausschuss		
Status:	angenommen		
Abstimmungsergebnis:	Ja:	(100 %)	51
	Nein:	(0 %)	0
	Enthaltung:	(0 %)	0
	Gültige Stimmen:	(100 %)	51

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

- 1 Die Diözesankonferenz 2021 findet vom 24. – 25. April 2021 auf der Jugendburg
- 2 Gemen statt.

Begründung

Laut unserer Satzung beschließt die Diözesankonferenz über den Ort und Termin der nächsten ordentlichen Diözesankonferenz.

So wie in diesem Jahr soll die Konferenz auch im nächsten Jahr wieder nur am Samstag und Sonntag stattfinden. Wir sehen darin mehrere Vorteile:

Antrag 2: Erlebnispädagogische Woche (Elpä-Wo)

Laufende Nummer: 3

Antragsteller/in:	Zusammenschluss Mitte		
Status:	angenommen		
Abstimmungsergebnis:	Ja:	(97.826 %)	45
	Nein:	(0 %)	0
	Enthaltung:	(2.174 %)	1
	Gültige Stimmen:	(100 %)	46

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

- 1 Die Diözesanstelle prüft die Umsetzung einer erlebnispädagogischen Woche in den
- 2 Bergen.
- 3 Diese soll für Leiter*innen ab Vollendung des 16. Lebensjahres ermöglicht
- 4 werden.
- 5 Nach Möglichkeit findet die Elpä Wo dann 2021 statt.

Begründung

Die Erlebnispädagogik ist ein großer Teil von Rollenfindung und Teambuilding. Somit ist es auch großer Teil unserer Kinder- und Jugendarbeit. Aber auch für junge Erwachsene ist dies wichtig, um sich in die Berufswelt hinein zu finden. Diese Woche soll dem Bewusstwerden der leitenden Rolle dienen. Außerdem möchten wir so, abseits vom alltäglichen Leistungsdruck, einen Lernprozess anstoßen. In den Bergen hat man dafür eine hervorragende Grundlage. Hier ist man raus aus seinem alltäglichen Umfeld und hat viele Möglichkeiten, um Erlebnispädagogik richtig zu erleben.

Antrag 3: Nachhaltigkeit 1

Laufende Nummer: 4

Antragsteller/in:	KjG Borth, KjG Rheinberg, KjG Friemersheim		
Status:	angenommen		
Abstimmungsergebnis:	Ja:	(65.217 %)	30
	Nein:	(13.043 %)	6
	Enthaltung:	(21.739 %)	10
	Gültige Stimmen:	(100 %)	46

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

- 1 Auf der Internetseite der KjG Münster soll ein Abschnitt für das Thema
- 2 Nachhaltigkeit entstehen. Es sollen Workshops für die Pfarrgruppen vor Ort
- 3 ausgearbeitet/angeboten werden, die für folgende Situationen geeignet sein
- 4 sollen: Gruppenstunden, Alltag und Gemeinde

Begründung

Beim DK Warm Up sind verschiedene Themen aufgekommen, unter anderem auch das Thema Nachhaltigkeit. Insbesondere wurde thematisch der Nestlé Boykott behandelt, der, trotz Broschüre, in vielen Gemeinden noch nicht angekommen ist. So verhält es sich mit vielen Aspekten zur Nachhaltigkeit. Uns wäre es sehr wichtig, dass alle Pfarrgruppen darüber in Kenntnis gesetzt werden, um gut mit neuen Impulsen arbeiten zu können. Umweltfreundliche Alternativen und Lebensweisen sollten möglichst weit verbreitet werden, um einen weiteren Schritt in Richtung Fairness zu tun. Weiteres folgt mündlich auf der DK.

Antrag 4: Geschlechterparitätische Delegationsbesetzung

Laufende Nummer: 8

Antragsteller/in:	Diözesanleitung		
Status:	angenommen		
Abstimmungsergebnis:	Ja:	(93,478 %)	43
	Nein:	(2,174 %)	1
	Enthaltung:	(4,348 %)	2
	Gültige Stimmen:	(100 %)	46

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Stimmberechtigte Mitglieder der Diözesankonferenz:

- 90 Delegierte aus den Pfarrgruppen
- die Mitglieder der Diözesanleitung

Jede Pfarrgruppe mit vollen Rechten hat eine Grundstimme. [...] Die Delegationen der Pfarrgruppen sind geschlechterparitätisch zu besetzen.

Die Anzahl der delegierten Personen eines Zusammenschlusses ergibt sich aus der Summe der zugehörigen Pfarrgruppendelegationen. Die geschlechterbezogene Stimmverteilung in einem Zusammenschluss resultiert somit ebenfalls aus den Stimmverteilungen in den Pfarrgruppendelegationen. Da Pfarrgruppen auch eine ungerade Anzahl an Stimmen erhalten können, kann Gesamtheitlich die geschlechterbezogene Stimmverteilung eines Zusammenschlusses von einer geschlechterparitätischen Verteilung abweichen.

Jede Pfarrgruppe darf ein beratendes Mitglied einladen.

(...)

Begründung

Dieser Antrag wurde auf der DK 2019 vertagt und muss somit jetzt noch einmal aufgerufen werden. Folgende Begründung hatte der Satzungsausschuss damals vorgelegt:

Bei den umfangreichen Änderungen auf der Diözesankonferenz 2018 zur Satzung sowie den verschiedenen Diözesanordnungen ist uns eine ungenaue Definition des beschriebenen Absatzes zur Zusammensetzung der Delegationen aufgefallen. In der aktuellen Satzung wird nicht definiert ob die Delegationen von einzelnen Pfarrgruppen oder aber die Delegationen von Zusammenschlüssen geschlechterparitätisch zu besetzen sind. Wir erachten es als sinnvoll dies eindeutig in der Satzung zu regeln um an dieser Stelle zukünftig Unklarheiten vorzubeugen.

Erläuterung zu rechtlichen Überlegungen des Satzungsausschusses

Mit der Abschaffung der Kreis-Ebene wurde insbesondere das Ziel verfolgt eine weitere bürokratische Ebene abzuschaffen. Die Motivation entstand daraus, dass eine zusätzliche Mitgliederversammlung (Kreisversammlung) und Ämter keinen Mehrwert bieten. Da aber die grundsätzliche pfarrgruppenübergreifende Zusammenarbeit erwünscht war, musste ein Konstrukt

ohne rechtliche Grundlage (Bezug auf das BGB Bürgerliche Gesetzbuch) eingeführt werden. Dieses Konstrukt ist der jetzige Zusammenschluss. Bei diesem geht die Entscheidungsgewalt der Delegation von jeder einzelnen Pfarrgruppe aus. Somit können die Mitglieder der Pfarrgruppe eigenständig entscheiden wer sie auf der Diözesankonferenz vertritt. Lediglich bei nicht Besetzung der Stimmen können andere aus dem Zusammenschluss diese übernehmen. Damit wird gewährleistet, dass keine weitere Wahl auf Zusammenschluss-Ebene durchgeführt werden muss. Schlussendlich hängt somit jede weitergehende Überlegung über die Delegationszusammensetzung von der Zusammensetzung der Pfarrgruppen-Delegation ab.

Geschlechterparität in den Delegationen

Die Geschlechterparität in den Delegationen resultiert aus der Bundessatzung sowie Beschlüssen auf Bundesebene. Des Weiteren wurde dies in der alten Satzung so praktiziert und es gibt keinen inhaltlichen Beschluss, der eine Änderung beabsichtigt und von Bundesebene genehmigt wurde. Aus diesem Grund muss jede Pfarrgruppen-Delegation geschlechterparitätisch besetzt werden. In dem Fall der Stimmenweitergabe muss, wegen der Entscheidungsgewalt durch die Pfarrgruppe, auf das fehlende Geschlecht Rücksicht genommen werden.

Antrag 5: Kostenrückerstattung Ferienlager

Laufende Nummer: 6

Antragsteller/in:	KjG Liebfrauen Goch		
Status:	angenommen		
Abstimmungsergebnis:	Ja:	(75 %)	36
	Nein:	(14.583 %)	7
	Enthaltung:	(10.417 %)	5
	Gültige Stimmen:	(100 %)	48

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

- 1 Der Diözesanverband prüft die Rückerstattung von Kosten von nachhaltigen,
- 2 fairgehandelten und regionalen Lebensmitteln bei Veranstaltungen auf
- 3 Pfarrgruppenebene und berichtet der Diözesankonferenz zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Begründung

Der Diözesanverband hat auf der DK 2019 einen Ausschuss zum Thema Nachhaltigkeit eingesetzt und dabei angeregt auch in den einzelnen Pfarrgruppen auf dieses Thema zu blicken. In unserer Pfarrgruppe ist die größte Aktion das Ferienlager. Die Lagerleitungen stehen dabei im Zwiespalt auf der einen Seite eine ausgeglichene Bilanz zu halten und auf der anderen Seite nachhaltige Lebensmittel anzuschaffen. Regelmäßig müssen günstige Lebensmittel gekauft werden, um als Pfarrgruppe nicht draufzahlen zu müssen, faire, nachhaltige und regionale Lebensmittel hingegen sind häufig nicht erschwinglich.

Antragsnummer: I 1
Antragsname: Initiativantrag Sachausschuss Digitalstrategien
Antragssteller*innen: Diözesanausschuss, Diözesanleitung
Status: zurückgezogen

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Es wird ein Ausschuss zum Thema Digitalstrategien gegründet, welcher mit insgesamt 8 Personen geschlechtsparitätisch besetzt wird. Dieser Ausschuss ist für 2 Jahre gewählt.

Dieser Ausschuss erarbeitet mindestens folgende Themen:

Interne Kommunikation:

- Welche typischen Kommunikationsabläufe gibt es im DV?
- Welche Personengruppen kommunizieren untereinander und gruppenübergreifend?
- Welche Kriterien gibt es für eine gelungene Kommunikation?
- Welche (unterschiedlichen) Ansprüche haben die verschiedenen Personengruppen
- an ein Kommunikationsmedium?

Büroorganisation

- Welche Tools werden schon verwendet?
- Inwieweit sind die bereits genutzten Tools datenschutzrechtlich sinnvoll?
- Wie kann die Büroorganisation durch digitale Tools, im Sinne der effizienten Zusammenarbeit bereichert werden?
- Welche Infrastruktur wird benötigt, um Homeoffice angemessen möglich zu machen?

Bildung

- Wie kann die innerverbandliche Ausbildung von Leiter*innen digital sinnvoll ergänzt werden?
- Inwieweit können/ sollen außerschulische Bildungsangebote digital umgesetzt werden?

Digitale Sitzungen:

- Welche Gremien/Gruppierungen nutzen bereits digitale Tools für Sitzungen?
- Welche Arten von digitalen Sitzungen gibt es? Welche werden wofür benötigt?
- Für welche Sitzungen braucht es zwingend eine persönliche Anwesenheit?

- Welche Sitzungen können ganz oder teilweise digital abgehalten werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Abstimmungen und Wahlen digital abzuhalten und an welchen Stellen kann/soll das im DV Münster genutzt werden?

Gemeinsames Arbeiten:

- Welche Gremien, Arbeitskreise oder Gruppen nutzen bisher eine gemeinsame Datenablage?
- Welche (unterschiedlichen) Ansprüche haben die verschiedenen Personengruppen an ein Tool zum gemeinsamen Arbeiten?

Mitgliederwesen:

- Welche Daten erfassen wir von KjG-Mitgliedern?
- Wie werden Änderungen von Mitglieder-Daten kommuniziert?
- Wer benötigt welchen Zugriff auf die Mitglieder-Daten? Wie kann dieser Zugriff auch wieder entzogen werden?
- Wer ist für die Pflege der Mitgliederdaten an welchen Stellen zuständig?

Externe Kommunikation:

- Welche Anlässe gibt es für eine Kommunikation nach außen?
- Welche Themen oder Inhalte werden extern kommuniziert?
- Welche Personen-/Zielgruppen sollen erreicht werden?
- Welche Kriterien gibt es für eine gelungene Kommunikation?
- Wie schaffen wir eine Ansprechbarkeit für Personen außerhalb des KjG-Umfelds?

Finanzierung und Umsetzung:

- Welche technischen Möglichkeiten sind im Diözesanverband bereits gegeben?
- Welche Investitionen müssten für die Umsetzung einer langfristig sinnvollen Digitalstrategie getätigt werden?
- Welche Anforderungen (technisches Know-How, technische Voraussetzungen) stellt die Digitalstrategie an ein einzelnes Mitglied, eine*n Büromitarbeiter*in, ein DA-Mitglied, ein DL-Mitglied etc., damit alle die Tools nutzen können?

Zur Erarbeitung der Digitalstrategie soll der DA externe Referent*innen sowie Interessierte aus dem Verband gezielt zu einzelnen Themenbereichen hinzuziehen und in den Prozesseinbinden.

Auf der ersten ordentlichen Diözesankonferenz 2021, legt der Sachausschuss einen Zwischenbericht vor, aus dem der Bearbeitungsstand der einzelnen Themen und ein detaillierter Zeit- und Finanzierungsplan hervorgeht. Die Diözesankonferenz hat dann die Möglichkeit über die weiteren Schritte der Umsetzung zu beraten und zu entscheiden.

Begründung:

Wenn digitale Technologien und Plattformen dazu genutzt werden, um bisher persönlich umgesetzte Abläufe (z.B. Kommunikation, Sitzungen, gemeinsames Arbeiten an Themen, Bildungsangebote...) im Rahmen der Digitalisierung zu ersetzen oder zu ergänzen, ergeben diese Bemühungen nur dann Sinn, wenn sie einer gemeinsamen Strategie folgen. Diese Digitalstrategie beinhaltet alle erforderlichen Ziele, die zukünftig digital umgesetzt werden sollen und dient anschließend als Leitfaden für den Einsatz von digitalen Tools und Medien.

Warum brauchen wir das im KjG DV MS?

Speziell bei der KjG ist das übergeordnete Ziel einer Digitalstrategie, dass einmal von Grund auf überlegt wird, wofür wir zukünftig digitale Tools nutzen wollen, wer sie nutzen soll und was uns u.a. im Hinblick auf den Datenschutz wichtig ist. Bisher nutzen die verschiedenen Gremien und Arbeitskreise sehr unterschiedliche Tools und Kommunikationswege und auch die (teils historisch gewachsenen) Kommunikationswege zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen und den verschiedenen Ebenen laufen über unterschiedliche Wege. Um diese Wege zu vereinheitlichen, datenschutzrechtlich auf einen sicheren Stand zu bringen und dann auch untereinander eine bessere Vernetzung zu ermöglichen, braucht es dafür ein Konzept, auf dem die Suche nach einem oder mehreren geeigneten Tools basiert. Der aktuelle Stand soll allumfassend analysiert und reflektiert werden. Daraus ergeben sich Gestaltungsräume die eine sinnvolle Digitalisierung des Jugendverbandes ermöglichen sollen.